

Winterzauber im Saanenland

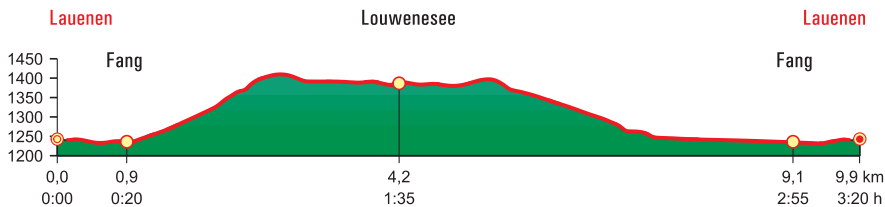


Lauenen > Lauenen

	Lauenen	0 h 00 min	
	Fang	0 h 20 min	0:20
	Louwenesee	1 h 35 min	1:15
	Fang	2 h 55 min	1:20
	Lauenen	3 h 20 min	0:25

Winterwanderung

	mittel
	3 h 20 min
	9,9 km
	240 m
	240 m
	Dezember - März
	263T Wildstrubel
	für Familien geeignet





Zum eingeschnittenen Lauenensee

An einem sonnigen Wintertag ist Lauenen ein märchenhafter Ort in einer verzauberten Winterlandschaft. Dank der Mundartrockgruppe Span und ihrem Lied über den Lauenensee wird die Region im Sommer viel besucht. Doch auch im Winter, wenn der blaugrüne Lauenensee gefroren unter einer Schneedecke liegt, lohnt sich ein Ausflug zum See! Von der Postautotaltestelle in Lauenen folgt man dem rosaroten Winterwanderwegweiser Richtung Fang. Um am meisten von der Sonne zu profitieren, wandert man im Gegenurzeigersinn zum Lauenensee. In angenehmer Steigung führt der Winterwanderweg durch Waldpartien, an Weiden und Weilern mit schönen Holzhäusern vorbei. Immer wieder gibt es Ausblicke wie auf Postkarten oder Kalenderbildern. Von einer Anhöhe aus erblickt man den eingewinterten Lauenensee. Seine Umrissse kann man in der baumlosen, weissen Ebene nur erahnen. Fuchs- und Hasenspuren überziehen den See mit einem filigranen Muster. Der Rückweg führt wieder hinunter auf den Talboden. Vor Fang verläuft der Winterwanderweg durch ein Riedgebiet, in dem nach alter Tradition Tristen aufgeschichtet werden. Dies

sind mehrere Meter hohe Gras- und Schilfhaufen, die den Winter durch draussen lagern. Bevor man Fang hinter sich lässt und nach Lauenen zurückgeht, verlockt ein Gasthaus mit schöner Sonnenterrasse direkt am Winterwanderweg zum Einkehren.

Sabine Joss, 2018

INFO

Erreichbar ist Lauenen mit dem Bus ab Bahnhof Gstaad.

Hotel Alpenland, 033 765 55 66,
www.alpenland.ch

Pferdeschlittenfahrten zum Lauenensee:
Kutscherei Reichenbach in Lauenen,
033 765 30 34, www.kutscherei-reichenbach.ch



Im Sommer verkehren Kutschen und im Winter Pferdeschlitten zum Lauenensee.



Am Südufer des Lauenensees.
Bilder: Sabine Joss

© Schweizer Wanderwege

